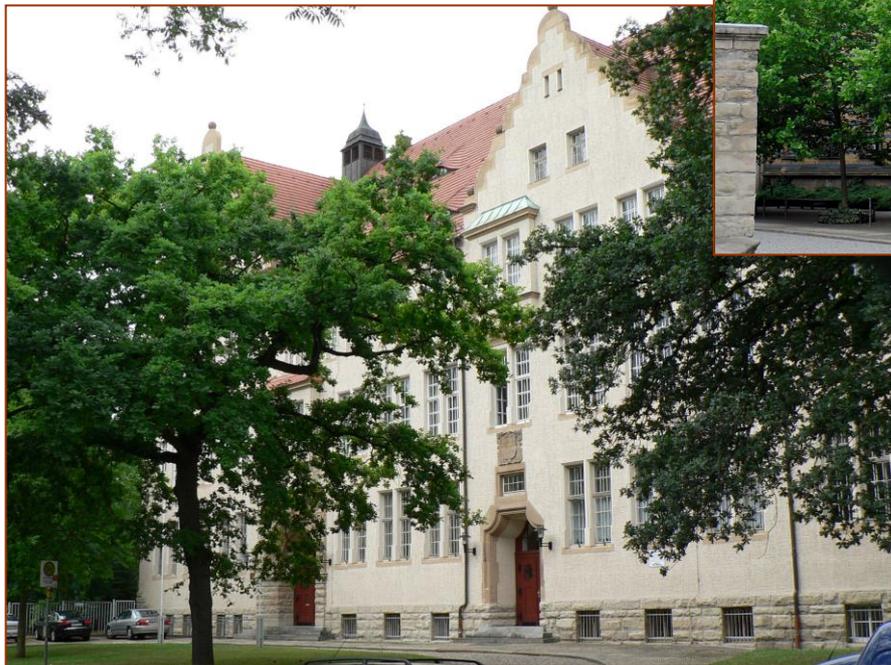
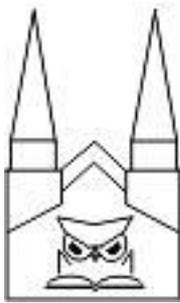


Domgymnasium Merseburg

Schulprogramm



Inhalt

Historie und Reputation des Domgymnasiums	2
Basisdaten (Stand 2014)	3
Unser Leitbild der Schulentwicklung	4
Entwicklungsschwerpunkte	5
Was war? TRADITION	5
Was ist? REALISATION	7
Was wird? VISION	11
Anhang	12

Historie und Reputation des Domgymnasiums

Das Domgymnasium Merseburg kann auf eine lange Schultradition zurückblicken.

Seine mehr als 400jährige wechselvolle Geschichte begann im Jahre 1575 als Stiftsschule am Dom zu Merseburg. Humanistische und realgymnasiale Ausbildungsformen, die Oberschule "Ernst-v.-Harnack" bzw. die Erweiterte Oberschule "Ernst Haeckel" waren einige der Vorgängereinrichtungen an verschiedenen Schulstandorten.

Die Wiedereröffnung des Domgymnasiums Merseburg im Jahre 1991 bedeutet die Bewahrung aller positiven Traditionen der Schulgeschichte und gleichzeitig einen hoffnungsvollen Neubeginn, mit dem Ziel, gesellschaftliche Demokratisierungs- und Wandlungsprozesse als Schule aktiv mitzugestalten.

Seit 1991 besteht unser Gymnasium aus zwei Häusern. Im Haus am Domplatz werden gegenwärtig die Klassen 10 bis 12 unterrichtet. Die Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 lernen im Gebäude der ehemaligen EOS „Ernst Haeckel“ in der Dürerstraße.

Unsere Schule gewann in ihrer bisherigen Entwicklung durch überzeugende fachliche Leistungen und durch die Bereicherung des kulturellen Lebens der Region zunehmend an Ansehen in der Öffentlichkeit und stellt somit eine unverwechselbare und unverzichtbare Komponente in der Bildungslandschaft des Landkreises bzw. der Region dar.

Um den wachsenden Ansprüchen der Gesellschaft an eine innovative, weltoffene und praxisnahe Schule zu genügen, ist es unerlässlich, die Effizienz der Organisation des schulischen Lebens sowie der pädagogischen Arbeit kontinuierlich kritisch zu überprüfen und nach produktiven Möglichkeiten der Verbesserung zu suchen.

Basisdaten (Stand 2014)

Adresse:	Domgymnasium Merseburg Albrecht.- Dürer- Straße 2 06217 Merseburg
Telefon:	03461/ 210515 o. 212249
Fax:	03461/ 210551 o. 212229
Internet:	www.domgym.de
Email-Kontakt:	kontakt@gym-dommer.bildung-lsa.de
Schultyp:	Gymnasium, offene Ganztagschule
Rechtsstellung:	öffentliche Schule
Jahrgangsstufen:	5 - 12
Schüler:	ca. 850 mit gegenwärtig 3 bis 6 Parallelklassen pro Jahrgang
Lehrer:	65 Lehrkräfte 4 technische Mitarbeiter(innen) 3 päd. Mitarbeiter
Sprachenfolge:	Englisch (ab Klasse 5) Französisch/ Latein/ Russisch (ab Klasse 7) Spanisch/ Italienisch/ Französisch/ Latein/ Russisch (ab Klasse 9)
Besondere Angebote:	Begabtenförderung in drei Fächern (Mathematik, Englisch und Chemie) Chor Schulbibliothek Theatergruppe Schülerzeitung Schüleraustausch Polen, Russland, Frankreich Studienreisen Verschiedene Sportgruppen (Volleyball, Leichtathletik, Fußball, Gerätturnen, Tischtennis, Basketball)
Gebäude:	zwei Teilgebäude, die fußläufig 20 min voneinander getrennt sind
Räume:	modern ausgestattete Fachräume für Biologie, Chemie, Physik, Medien/Informatik, Kunst und Musik
Schulträger:	Landkreis Saalekreis

Unser Leitbild der Schulentwicklung

Sich begreifen in historischer Umgebung

Was war?

Was ist?

Was wird?

Tradition

Gegenwart

Vision

Aus der Tradition lebendige Impulse in historischer Umgebung für die Gestaltung der Gegenwart schöpfen und Visionen realisieren

Die Basis der inhaltlichen und organisatorischen Arbeit zur Förderung der Schülerinnen und Schüler am Domgymnasium Merseburg bilden folgende tragende Elemente:

Was war?

1. *Sich begreifen* als Erbe mittelalterlicher christlicher Bildungsgüter.
2. *Sich begreifen* als Bewahrer humanistischer und reformorientierter bürgerlicher Bildungstraditionen.
3. *Sich begreifen* als Nachfolger *aller* höheren Schulen Merseburgs.

Was ist?

1. *Sich begreifen und verwirklichen* als Schule mit modernen Unterrichtskonzepten und Bildungsinhalten, die teilnimmt am kulturellen, sportlichen und sozialen Leben der Region.
2. *Sich begreifen und bewähren* als tolerante und weltoffene Lern- und Lebensgemeinschaft.
3. *Sich begreifen und einbringen* als Teil einer Gesellschaft im Wandel.

Was wird?

1. *Sich begreifen* als Schule, die solche sozialen Kompetenzen der einzelnen Persönlichkeit entwickeln hilft, die diese befähigt, sich den Anforderungen der veränderten Gesellschaft zu stellen.
2. *Sich begreifen* als zukunftsfähige Schule, die im Miteinander und Füreinander Voraussetzungen schafft, die Fähigkeiten und Begabungen jedes Schülers optimal und allseitig zu fördern.
3. *Sich begreifen* als Schule, die bewusst und aktiv gesellschaftliche Wandlungsprozesse in der Region mitgestaltet.

Entwicklungsschwerpunkte

In den folgenden Ausführungen werden unsere Leitbilder näher beschrieben und erläutert.

Was war? TRADITION

Das Domgymnasium Merseburg versteht sich als Stätte der Wahrung und Pflege der kulturellen und historischen Traditionen in unserer Region.

Diese Traditionen spiegeln sich besonders in der Verantwortung wider, das christlich-humanistische Menschenbild, auf das sich das Grundgesetz der Bundesrepublik stützt, stärker ins Bewusstsein der jungen Menschen zu rücken.

Im Wissen um diese Verantwortung ist eine Vereinbarung über die enge Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg und dem Kollegialstift Zeitz und unserer Schule getroffen worden.

Das Domgymnasium begrüßt seine neuen fünften Klassen in einer Feierstunde im Dom zu Merseburg beim Einschreiben in das Schülerhauptbuch (Matrikel). Die Schüler erhalten die Möglichkeit, mit ihren Familien kostenlos den Naumburger Dom zu besuchen.

Die Schulzeit an unserer Bildungsstätte endet mit der feierlichen Übergabe der Abiturzeugnisse im Merseburger Dom.

Dank der Vereinbarung mit den Domstiftern ist es unserem Gymnasium möglich, den Dom als Aufführungsstätte für Veranstaltungen der schuleigenen Theatergruppe und des Chores zu nutzen. Das Theaterspiel hat eine sehr lange Tradition, da eine Theatergruppe der Schule bereits in Aufzeichnungen des Rates der Stadt Merseburg aus dem Jahre 1556 Erwähnung fand. Nicht zuletzt zeigt sich die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Domstiftern beim traditionellen Schülergottesdienst zum Ende eines jeden Schuljahres.

Die Domstifter bieten der Schule verschiedene Seminare und die kostenlose Nutzung des Domarchivs an.

Weitere Unterstützung erfährt unser Gymnasium durch den *Verein ehemaliger Domschüler und Freundeskreis Domgymnasium Merseburg e.V.*

Dieser Förderverein, der ursprünglich im Jahre 1906 gegründet und 1945 von der sowjetischen Militäradministration verboten wurde, konnte seine Ideale dennoch durch das beinahe konspirative Wirken ehemaliger Domschüler weiter pflegen, so dass sich bereits Anfang 1990 noch vor der Wiedereröffnung des Domgymnasiums der Verband erneut gründete. Der Verein verstand sich von Anfang an nicht nur als Heimstätte ehemaliger Domschüler, sondern aller

Absolventen der anderen früheren höheren Schulen Merseburgs. Sein Wirken ist darauf gerichtet, die humanistische Bildung und Erziehung an unserer Einrichtung zu fördern sowie die Traditionen der ehemaligen höheren Merseburger Schulen und des altherwürdigen Domgymnasiums fortzusetzen. Dies geschieht vor allem durch das Engagement des Fördervereins in materieller und finanzieller Hinsicht. Beispielsweise verleiht der Verein jährlich an vorbildliche Schüler das Ernst- Haeckel- Stipendium. Der Musikunterricht wurde durch den Ankauf eines Flügels und eines Klaviers sowie durch die notwendige Restaurierung eines Steinway- Flügels unterstützt. Ebenso beteiligt sich der Förderverein an der Ausrichtung von künstlerischen und fachlichen Wettbewerben und half bei der Einrichtung der Schulbibliothek aktiv mit. Auch werden Sprachreisen und Schüleraustauschreisen in unsere Partnerstädte finanziell unterstützt.

Eine weitere enge Verbindung besteht mit der Schülerverbindung "Litteraria e.V.", in der Schüler unseres Gymnasiums mit ehemaligen Absolventen zusammenarbeiten. Die "Litteraria" knüpft an die Traditionen einer bereits seit 1887 bestehenden Schülerverbindung am ehemaligen Domgymnasium an, die bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges bestand und sich im Jahre 2002 als neuer eingetragener Verein etabliert hat. Neben den Vereinsaktivitäten unterstützen die Mitglieder unsere Schule aktiv mit finanziellen Mitteln, um die Rahmenbedingungen an unserem Gymnasium zu verbessern. Auch beteiligen sich Mitglieder der Vereinigung an der Ausgestaltung von Höhepunkten des Schullebens wie dem *Tag der offenen Tür* und dem Sportfest.

Das Domgymnasium verfügt über eine umfangreiche Schulbibliothek, deren Anfänge bis ins 18. Jahrhundert nachweisbar sind. Im historischen Bestand, der nach dem Zweiten Weltkrieg durch verschiedene Standortwechsel verstreut wurde, befinden sich einige bibliophile Kostbarkeiten, die zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt werden. Sei Anfang der 90er Jahre gibt es wieder einen recht umfangreichen Informationsbestand, mit dem Schüler und Lehrer im Lesersaum kostenlos lernen und arbeiten können.

Was ist? REALISATION

Schule mit modernen Unterrichtsinhalten und Bildungskonzepten

In unserem Schulprogramm gehen wir davon aus, dass die im Kinde angelegten Dispositionen durch ein geeignetes Betätigungsfeld und ein lernförderndes Umfeld optimal entwickelt werden können. Auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien erfolgt eine wissenschaftlich fundierte schülerorientierte, fächerübergreifende und fächerverbindende unterrichtliche und außerunterrichtliche Tätigkeit. Die Sicherung solider Bildungsergebnisse und anwendungsbereiter Fähigkeiten und Fertigkeiten steht im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit, um auch zukünftig hochqualifizierte Aburientinnen und Aburienten mit hoher Studienmotivation auf das Leben vorzubereiten.

Ein wichtiger Teil unserer erzieherischen Arbeit ist zum einem die allseitige Entwicklung vorhandener Talente, aber auch die Umsetzung von Begabung in Leistung.

Seit dem Schuljahr 2009/10 ist das Domgymnasium eine offene Ganztagschule.

Begabten Schülerinnen und Schülern wird am Domgymnasium in den Kernfächern Mathematik, Englisch und Chemie die Möglichkeit einer gezielten und über den normalen Unterrichtsstoff hinaus reichenden Förderung angeboten. Die Förderung beginnt mit der Jahrgangsstufe 6 und ist langfristig, komplex und kontinuierlich im gesamten Bildungs- und Erziehungsprozess innerhalb und außerhalb des Unterrichts angelegt. Ausgewählte Schüler nehmen an Spezialistenlagern teil.

Schüler, die Defizite in Kernfächern aufweisen, erhalten schwerpunktmäßige Förderung. Derartige Angebote werden sowohl in Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II unterbreitet. Eine besondere Rolle spielt ebenso eine gezielte Vorbereitung auf die Abiturprüfungen in Form von Kompaktseminaren in der unterrichtsfreien Zeit.

Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums zeigen das von ihnen erworbene Wissen und Können bei der Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und Olympiaden, wie zum Beispiel im mathematisch- naturwissenschaftlichen Bereich bei der Mathematikolympiade, dem Känguruwettbewerb der Mathematik, der Physikolympiade oder der Chemieolympiade.

Im sprachlich- musischen Bereich erzielen Schülerinnen und Schüler unserer Schule seit Jahren gute und sehr gute Leistungen bei der Englischolympiade, beim Bundeswettbewerb für Fremdsprachen, dem Rezitatorenwettbewerb oder dem Vorlesewettbewerb.

Auch nahmen und nehmen Mannschaften unseres Gymnasiums erfolgreich an sportlichen Wettkämpfen im Rahmen von "Jugend trainiert für Olympia" teil.

Ein weiterer Schwerpunkt der pädagogischen Tätigkeit an unserer Schule zielt auf die Entwicklung von Kompetenzen.

Dabei bieten abwechslungsreich gestaltete Unterrichtseinheiten, Projekte und Arbeitsgemeinschaften den Schülern die Möglichkeit, Fach-, Methoden-, Medien- und vor allem auch soziale Kompetenzen zu erlangen.

Unter anderem trägt dazu auch die so genannte *“Kennenlernwoche”* für die neuen Schüler des Domgymnasiums in der *“Tabakstanne”* in Thalheim bei.

Neben dem Kennenlernen der neuen Klassenkameraden und Lehrer ist das Erlernen bzw. Vertiefen verschiedener Arbeitsmethoden ein wesentlicher Bestandteil dieser zur Tradition gewordenen Schulfahrt, um die Schüler mit den am Gymnasium gestellten Anforderungen vertraut zu machen.

Die Einführung des Methodentrainings als Unterrichtsfach *Das Lernen lernen* leistet dazu ebenfalls einen wichtigen Beitrag. Hierbei werden den Schülern unterschiedliche Lern- und Arbeitsmethoden vermittelt, die auf die verschiedenen Lerntypen abgestimmt sind. Daneben dient dieses Unterrichtsfach der Entwicklung des gegenseitigen Verständnisses und Verstehens.

Vergleichsarbeiten stellen ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung an unserer Schule dar. Neben den obligatorischen, auf Landesebene organisierten Vergleichsarbeiten und Zentralen Klassenarbeiten in den Kernfächern werden am Domgymnasium schulinterne Vergleichsarbeiten sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II erarbeitet und durchgeführt. Die Auswertung dieser Arbeiten erfolgt in den Fachschaften sehr sorgfältig, damit die Erkenntnisse daraus in die weitere Unterrichtsarbeit einfließen können.

Um den Anforderungen an die ständig steigenden Ansprüche eines modernen Unterrichts gerecht zu werden, planen die Lehrkräfte unserer Schule eigenverantwortlich ihre individuellen Fortbildungen in enger Kooperation mit dem LISA Halle sowie weiterer Einrichtungen.

Da eine Fachbetreuerin und eine Mitarbeiterin des LISA zum Lehrerkollegium unserer Schule gehören, wird die hohe Qualität der internen Fortbildungen in den Fachschaften gewährleistet.

Des Weiteren erarbeiten alle Fachschaften eigenständig Unterrichts- und Fortbildungskonzepte, die jährlich evaluiert und weiterentwickelt werden. In diesen Konzepten wird besonderer Wert auf fächerverbindende Elemente gelegt.

Innerhalb der Jahrgangsstufen stimmen sich die in einem Unterrichtsfach unterrichtenden Fachlehrer über Schwerpunkte ihrer Arbeit sowohl inhaltlicher als auch methodisch ab.

Teilnahme am kulturellen, sportlichen und sozialen Leben der Region

Unsere Schule bereichert durch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen das Leben der Stadt

Merseburg sowie der gesamten Region.

Schüler des Chores unseres Gymnasiums gestalten traditionsgemäß Konzerte, so zum Beispiel die Weihnachts- und Sommerkonzerte. Im Schlossgartensalon finden alljährlich der Rezitatorenwettbewerb unserer Schule sowie Theatervorführungen unserer Theatergruppe "TaD" statt.

Unsere Schule selbst ist Veranstaltungsort zahlreicher kultureller Ereignisse, wie etwa der Flurgalerie mit Werken regionaler Künstler, Buchlesungen oder Konzertveranstaltungen.

Traditionell finden in regelmäßigen Abständen das Sommerfest unseres Gymnasiums sowie die Abiturbälle im Ständehaus statt, welche von Schülern und Lehrern gestaltet werden. Die Abiturzeugnisse werden im Dom übergeben. Seit 2009 schreiben sich die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen im Matrikel des Domgymnasiums in einer Feierstunde im Dom ein.

Seit der Wiedereröffnung unseres Gymnasiums beteiligen sich unsere Schüler an zahlreichen regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen. So nehmen Domgymnasiasten alljährlich erfolgreich an Wettbewerben, wie zum Beispiel dem Kreiscrosslauf und *Jugend trainiert für Olympia* teil.

Tolerante und weltoffene Lern- und Lebensgemeinschaft

Weltoffenheit und Toleranz spielen im täglichen Schulleben eine tragende Rolle.

Im Alltag bemühen sich die Schüler um ein kameradschaftliches und offenes Miteinander und werden dabei von den Lehrern unterstützt.

Dem Toleranzgedanken entsprechend wird den Schülern unserer Schule das Kennenlernen anderer Länder und Kulturen ermöglicht.

So bestehen Kontakte zu Schulen in Russland, Frankreich, Großbritannien, Polen, Brasilien, Italien und den Niederlanden. Im Rahmen von Schüleraustausch- und Studienfahrten erfahren die Schüler neue Lebens- und Lernumwelten, die sich bereichernd auf die Allgemeinbildung und soziale Kompetenzentwicklung auswirken. Außerdem werden so die Fremdsprachenkenntnisse der Schüler gefestigt und erweitert.

Darüber hinaus ist das Domgymnasium Merseburg häufig Gastgeber für Austauschschüler, Fremdsprachenassistenten und Gastschüler aus Partnerschulen.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern besitzt an unserer Schule Priorität. So arbeiten Eltern in verschiedenen Gremien des schulischen Lebens, zum Beispiel in Klassenelternvertretungen, dem Schulelternrat und verschiedenen Konferenzen mit. Obligatorisch finden mindestens eine Elternversammlung sowie zwei Elternsprechtage im Schuljahr statt.

Zusätzlich gibt es zentrale Informationsveranstaltungen für die Eltern der zukünftigen Schüler der 5. Klassen, zur Wahl der zweiten Fremdsprache der Klassenstufe 6 sowie zur Kurswahl in

den Klassenstufen 9 bzw. 10.

Das Spektrum an Informationsveranstaltungen schließt auch aktuelle Themen wie Drogenprävention, Gewalt oder Konfliktlösungen ein.

Über wichtige schulische Angelegenheiten erhalten die Eltern Informationsbriefe.

Bei der Vorbereitung und Durchführung von Höhepunkten im Schuljahr, wie zum Beispiel Klassenfahrten, Sommerfesten oder Projekten arbeiten die Lehrer eng mit den Eltern zusammen.

Die Schüler wirken aktiv an der Gestaltung des Schulalltags mit, beispielsweise als Schülervertreter ihrer Klassen, im Schülerrat und der Gesamtkonferenz.

Die jährlich stattfindende Projektwoche unserer Schule wird in Eigenverantwortung vom Schülerrat geplant und durchgeführt.

Um die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern zu optimieren, werden Vertrauenslehrer von den Schülern gewählt.

Teil einer Gesellschaft im Wandel

In einer Gesellschaft, die geprägt ist von Reizüberflutung durch Medien und dem rasanten wissenschaftlich- technischen Fortschritt, ist es notwendig, als Schule auf die sich verändernde Situation zu reagieren.

Den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit den Medien erlernen die Schüler vorrangig in Informatik und dem Unterrichtsfach *Moderne Medienwelten*, aber auch immanant in anderen Unterrichtsfächern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Nutzung des schuleigenen, von Lehrern betreuten Internet- Cafes und der 4 PCs in der Schulbibliothek.

Medienprojekte werden von Schülern unseres Gymnasiums häufig in enger Zusammenarbeit mit dem *Offenen Kanal* Merseburg und der Fachhochschule gestaltet.

Da auch in der Wirtschaft ein zunehmender Wandel stattfindet und ständig neue Anforderungen an die Abiturienten entstehen, arbeitet unsere Schule eng mit Wirtschaftsunternehmen der Region, wie TOTAL, Plasmazentrum Merseburg und *DOW Olefinverbund GmbH* Schkopau zusammen.

Die Unternehmen unterstützen die Schule bei der Gestaltung von fachbezogenen Projekten, dem *Zukunftstag*, bei Lehrerfortbildungen und der Berufsberatung. Zukünftig wird unser Gymnasium einen Beitrag zur Sicherung des ingenieurwissenschaftlichen Fachkräftebedarfs leisten. Es wird Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 10 und 11 ermöglicht, an dem von der Fachhochschule Merseburg unterstützten Projekt „Ingenieure von morgen“ mitzuarbeiten. Hier erhalten die Teilnehmer nicht nur einen theoretischen Einblick in das zukünftige Berufsleben, sondern sie können in verschiedenen Praktika erste Erfahrungen sammeln.

Was wird? VISION

Dem Leitbild des Schulentwicklungsprogramms entsprechend sieht sich das Domgymnasium als Schule im Spannungsfeld zwischen Tradition und Vision.

Daher werden die bereits bestehenden Arbeitsschwerpunkte fortgeführt und vertieft. Die künftige Entwicklung zielt vor allem auf folgende Aufgabenfelder:

- Unterricht
- Gesunde Schule
- Traditionspflege und Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern
- Berufs- und Studienberatung
- Kulturelle und sportliche Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte
- Schulinterne Evaluation

In der abschließenden Übersicht (Anlage 1) werden die Entwicklungsschwerpunkte und die dazugehörigen Teilziele aufgeführt und Verantwortlichkeiten benannt.

Die Funktionalität und Effektivität des Schulprogramms wird kontinuierlich durch eine Arbeitsgruppe überprüft, die sich aus Schülervereinigungen, Elternvertretern und Lehrern sowie einem Schulleitungsmitglied zusammensetzt.

Zweimal jährlich wird in Vorbereitung auf die Gesamtkonferenzen die Umsetzung der im Schulprogramm festgeschriebenen Teilziele und Maßnahmen überprüft. Dabei geht es zum einen um die Einbringung neuer Vorschläge zur ständigen Ergänzung unseres Schulprogramms. Zum anderen wird über den Stand der Umsetzung reflektiert, aus dem ein konkreter Zeitplan für die weitere Arbeit abgeleitet wird. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erarbeiten dazu ein Konzept zur qualitativen Erhebung in Form von Fragebögen.

Die Fachschaften analysieren die Umsetzung des Schulprogramms ebenfalls und bündeln Anregungen, Kritiken und Verbesserungsvorschläge, die in ein jährlich aktualisiertes Schulprogramm eingearbeitet werden. Somit soll eine qualitativ hochwertige Schulentwicklung gewährleistet werden.

Anhang

[Entwicklungsschwerpunkte unserer Schule](#)